

*Matthieu Chillaud*

Gulliver en Europe. La démarche identitaire des pays baltes et le paradoxe de la puissance européenne [Gulliver in Europa. Die Identitätsstrategien der baltischen Staaten und das Paradox der europäischen Macht] (Abstract)

*Als die baltischen Staaten (Estland, Lettland und Litauen) zu Beginn der 1990er Jahre ihre Unabhängigkeit und Souveränität wiedererlangt hatten, bemühten sie sich um die Aufnahme in westliche Sicherheitsstrukturen, allen voran in die Europäische Union und in die Nato. Um ihre Benachteiligung aufgrund ihrer Größe und ihrer sehr sensiblen geopolitischen Lage (in der Nähe zu Russland, das ihrer Strategie der Westintegration feindlich gesinnt ist) auszugleichen, ‚sekuritisierten‘ sie ihre Identität, indem sie ihre Gegnerschaft zu Russland und ihre Nähe zur westlichen Welt betonten. So unterstützten sie intensiv die Westintegration der Kaukasusländer, insbesondere der Ukraine und Georgiens. Ihre neu erworbene EU-Mitgliedschaft nutzen sie eifrig dazu, auf eine Unterstützung dieser Länder zu dringen, was jedoch in Brüssel nur teilweise Gehör findet. Dies verstärkt bei den drei baltischen Staaten das Gefühl, dass die Union vor allem die Interessen der ‚großen‘ europäischen Staaten vertritt.*